

Email: Soziale-Bewegung-Buero-Kassel@web.de

13. Juli 2005

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für den 3. September schlagen wir einen bundesweiten Aktionstag der Anti-Hartz-Initiativen vor. Wir möchten Euch alle herzlich einladen, diesen Aktionstag und eine Kampagne dazu gemeinsam in einem Workshop vorzubereiten.

Dieser Workshop ist am Freitag, 22. Juli 2005 im Rahmen des Sozialforums in Erfurt von 14:30 bis 16:30 Uhr geplant.

Ziel unserer Kampagne ist es, unsere wichtigsten Grundideen und Vorstellungen selber einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen und gerade in Zeiten des Wahlkampfes von den bundesweiten Medien wahrgenommen zu werden.

Bei unserem Vernetzungstreffen am 9.7.05 in Kassel hatten wir diese gemeinsame Kampagne und einen bundesweiten dezentralen Aktionstag am 3. September beschlossen. Der Einladung zum Treffen in Kassel waren 50 Menschen verschiedenster Initiativen aus 20 Städten gefolgt. Die konkrete Ausarbeitung soll in Erfurt geschehen.

Schon jetzt möchten wir Euch alle bitten, Eure Ideen und Überlegungen für einen gelungenen Aktionstag per Mail an Soziale-Bewegung-Buero-Kassel@web.de weiterzugeben, damit innerhalb dieser kurzen Zeit eine möglichst breite Vorbereitung stattfinden kann.

Der gewählte Koordinierungskreis wird versuchen, die verschiedenen Vorschläge und Anregungen zu einer Beschlussvorlage für Erfurt zusammenzuführen. Dort wird es auch ein offenes Treffen des in Kassel neu gewählten Koordinierungskreises an einem gemütlichen Ort geben. Gemütliches offenes Treffen zum Kennenlernen deshalb, damit der Koordinierungskreis nicht nur unter sich bleibt.

Zusätzlich wird im Rahmen des Forums "Wie weiter mit den sozialen Bewegungen?" am Sonntag, 24.7., 9 Uhr, evtl. Gelegenheit sein, unser Ergebnis vorzustellen.

Wie wir unsere Forderung nach einer sozial gerechten Gesellschaft und einem besseren Leben für alle verständlich formulieren, wie wir unsere Kampagne konkret realisieren können, muss in den kommenden Wochen noch erarbeitet werden.

Mit den besten Wünschen für eine gemeinsame Kampagnenpolitik

Fritz Ludwig (Ost-Westfalen Lippe), Helmut Woda (Karlsruhe), Renate Gass (Kassel), Rainer Wahls (Berlin), Michael Maurer (Brandenburg) und Edgar Schu (Göttingen)